

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 1.12.2025

1. Geltungsbereich

- 1.1. Der Vertrag kommt zustande zwischen ab jetzt communications - Alexandra Brindlinger, Joseph-Messner-Straße 21/13, 5020 Salzburg (in der Folge: Agentur) und dem Kunden.
- 1.2. Die hier abgebildeten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen der Agentur und dem Kunden. Sie gelten sohin auch für künftige Rechtsgeschäfte, auch wenn nicht ausdrücklich erneut darauf Bezug genommen wird.
- 1.3. Maßgeblich ist die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige oder die gemäß Punkt 1.4. geänderte Fassung der AGB.
- 1.4. Änderungen der AGB der Agentur gelten als vereinbart, wenn der Kunde deren Geltung nicht binnen 14 Tagen ab Bekanntgabe schriftlich widerspricht.
- 1.5. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden sind für das gegenständliche Rechtsgeschäft und die gesamte Geschäftsbeziehung ausgeschlossen und gelten nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Agentur.

2. Leistungsumfang

- 2.1. Die Agentur erbringt Leistungen insbesondere in den Bereichen:
 - Webdesign, Website-Erstellung, Website-Relaunch
 - Gestaltung digitaler Inhalte (Grafiken, Layouts, Branding-Elemente)
 - Printdesign
 - Wartung und Betreuung von Websites (on demand)
 - Social-Media-Betreuung (Content-Erstellung, Posting, Community-Management, Performance-Auswertung, Werbekampagnen)
 - Markenentwicklung, Branding
- 2.2. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem Angebot samt Beilagen (z.B. Briefing Protokoll).
- 2.3. Das Anfertigen von Datensicherungen (Backups) von Daten des Kunden (z.B. bei Betreuung von Social-Media Accounts) gilt als nicht beauftragt und wird von der Agentur nicht durchgeführt. Der Kunde hat jegliche Datensicherung selbstständig durchzuführen.
- 2.4. Sollte sich im Zuge der Leistungserbringung herausstellen, dass die Ausführung des Auftrags gemäß Beauftragung tatsächlich und/oder rechtlich unmöglich ist, wird die Agentur dies dem Kunden unverzüglich anzeigen. Ändert der Kunde die Beauftragung nicht dahingehend oder schafft er die Voraussetzung nicht, dass eine Ausführung möglich wird, ist die Agentur berechtigt, die Ausführung abzulehnen und vom Vertrag

zurückzutreten. Ist die Unmöglichkeit der Ausführung die Folge eines Versäumnisses des Kunden oder einer nachträglichen Änderung der Beauftragung durch den Kunden, ist die Agentur berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Die bis dahin für die Tätigkeit angefallenen Entgelte und Spesen sind vom Kunden zu ersetzen.

- 2.5. Die Agentur ist zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten berechtigt, sich Dritter zu bedienen, ohne dass dadurch die Rechte und Pflichten des Kunden gegenüber der Agentur berührt werden.
- 2.6. Bei Bestellung von Bibliotheks-(Standard-)Programmen (z.B. CMS, Shop, CRM, Newsletter-Software, usgl.) oder Drittanbieter-Programme (z.B. Plugins für Websites) bestätigt der Kunde mit der Auftragserteilung die Kenntnis des Leistungsumfangs der bestellten Programme.

3. Angebot, Preise, Vertragsabschluss, Zahlungen, Verzug

- 3.1. Alle Preisangaben verstehen sich, wenn nicht anders angegeben, in Euro exklusive gesetzlicher Umsatzsteuer. Angaben auf der Homepage oder Social-Media-Kanälen sowie in sonstigen schriftlichen Äußerungen der Agentur sind nur verbindlich, wenn im Angebot ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Liefer- und Leistungsfristen sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich zugesichert werden.
- 3.2. Sämtliche Vereinbarungen bezüglich Leistungsumfangs (z.B. Leistungsänderungen) bedürfen der schriftlichen Annahme.
- 3.3. Kostenvoranschläge sind unverbindlich und mangels anderer Vereinbarung unentgeltlich. Ein für den Kostenvoranschlag bezahltes Entgelt wird gutgeschrieben, wenn aufgrund dieses Kostenvoranschlages ein Auftrag erteilt wird. Bei unvermeidlichen Kostenerhöhungen im Ausmaß von über 15 % ist der Kunde davon unverzüglich zu verständigen. Bei unvermeidlichen Kostenüberschreitungen bis 15 %, ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich und können diese Kosten ohne weiteres in Rechnung gestellt werden.
- 3.4. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist die Agentur berechtigt, Auftragsänderungen oder Zusatzaufträge zu angemessenen Preisen in Rechnung zu stellen.
- 3.5. Die Agentur ist berechtigt, den Beginn ihrer Leistungserbringung vom vorherigen Eingang einer Anzahlung in Höhe von 30 % bis 50 % des Gesamtauftragsvolumens abhängig zu machen. Hat der Kunde eine Anzahlung geleistet, ist die Agentur nach Erbringung eines Leistungsumfangs, der dem Wert der Anzahlung entspricht, berechtigt, die weitere Fortsetzung ihrer Leistungen vom Eingang

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 1.12.2025

angemessener weiterer Vorauszahlungen abhängig zu machen. Diese Vorauszahlungen müssen dem noch ausstehenden Leistungsumfang entsprechen.

3.6. Die Agentur ist bei Aufträgen, die mehrere Teilleistungen (z.B. Realisierungen in Teilschritten) umfassen, berechtigt, jederzeit nach Lieferung jeder Teilleistung Rechnung zu legen.

3.7. Soweit nichts Gegenteiliges vereinbart, sind Forderungen der Agentur sofort nach Rechnungslegung ohne Abzug zur Bezahlung fällig. Die Annahme von Wechseln oder Schecks erfolgt nur nach Vereinbarung. Überweisungen gelten erst mit Eingang des Betrages auf das Konto der Agentur als Zahlung.

3.8. Eine Aufrechnung mit eigenen Forderungen des Kunden gegen Forderungen der Agentur aus dem Vertragsverhältnis ist nur möglich, wenn seine eigenen Forderungen im rechtlichen Zusammenhang mit seinen Verbindlichkeiten aus dem Vertragsverhältnis stehen, diese gerichtlich festgestellt oder von der Agentur anerkannt sind. Der Ausschluss der Aufrechnung gilt nicht für den Fall der Insolvenz der Agentur. Der Agentur steht die Kompensation von Ansprüchen aus anderen mit dem Kunden geschlossenen Rechtsverhältnissen mit Verbindlichkeiten gegenüber dem Kunden aus diesem Vertragsverhältnis zu.

3.9. Im Verzugsfall ist die Agentur berechtigt, gesetzliche Zinsen gem. § 456 UGB zu verlangen.

3.10. Im Verzugsfall ist die Agentur weiters berechtigt, jedenfalls einen Pauschalbetrag von 40,- EUR für etwaige Betreibungskosten (also insbesondere Mahnspesen) zu fordern.

3.11. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bleibt unbenommen.

3.12. Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine bildet eine wesentliche Bedingung für die Vertragserfüllung durch die Agentur. Die Nichteinhaltung der vereinbarten Zahlungen berechtigt die Agentur die laufenden Arbeiten einzustellen und vom Vertrag zurückzutreten, sofern der Kunde mit der Zahlung trotz Mahnung unter Fristsetzung von 14 Tagen säumig bleibt. Alle damit verbundenen Kosten sowie der Gewinnentgang sind vom Kunden zu ersetzen.

3.13. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist die Agentur von allen weiteren Leistungs- und Lieferverpflichtungen entbunden und berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen zurückzuhalten und (weitere)

Vorauszahlungen und/oder Sicherstellungen zu fordern.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1. Der Kunde hat sämtliche zur Auftragserfüllung notwendigen Inhalte, Daten, Texte, Bilder, Zugangsdaten (insb. zu Accounts oder Tools), Marken- Muster- Urheber- bzw. Nutzungsrechte udgl. – sofern dies nicht von der Agentur zu besorgen ist – rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

4.2. Verzögerungen und Kostenerhöhungen, die durch unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Angaben, Informationen und Unterlagen des Kunden entstehen, sind von der Agentur nicht zu vertreten und können nicht zum Verzug der Agentur führen. Daraus resultierende Mehrkosten trägt der Kunde.

4.3. Für Inhalte, die vom Kunden bereitgestellt werden (Texte, Fotos, Logos, Marken-, Muster-, Urheber-, Nutzungsrechte udgl.) übernimmt die Agentur keinerlei rechtliche Prüfung und daher auch keine Haftung. Der Kunde garantiert, dass bereitgestellte Inhalte frei von Rechten Dritter sind und verpflichtet sich, die Agentur hinsichtlich der von ihm bereitgestellten Inhalte jedenfalls schad- und klaglos zu halten, sofern die Agentur von dritter Seite in Anspruch genommen wird (z.B. Abmahnenschreiben, Gerichtskosten, eigene und fremde tarifliche Anwaltskosten, vorgeschriebene Entgelt- und Strafzahlungen, etc.).

5. Ziel- und Dauerschuldverhältnisse

5.1. Für Werkverträge endet der Vertrag mit Leistungserbringung.

5.2. Für Dienstleistungsverträge wird der Vertrag – sofern keine anderslautende Vereinbarung getroffen wird – auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und sind die Vertragspartner berechtigt, das Vertragsverhältnis schriftlich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von vier Wochen zum Monatsletzten zu kündigen.

5.3. Höhere Gewalt, Arbeitskonflikte (z.B. Streiks), Naturkatastrophen und Transportsperren sowie sonstige Umstände, die außerhalb der Einflussmöglichkeit der Agentur liegen, entbinden die Agentur von der termingerechten Lieferverpflichtung und verlängern die Leistungsfrist bzw. gestatten ihr eine Neufestsetzung der vereinbarten Termine.

6. Rücktritt, Stornierung

6.1. Die Agentur kann vom geschlossenen Vertrag mit sofortiger Wirkung zurücktreten, wenn der Kunde trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung wesentliche Vertragspflichten verletzt (z.B. Mitwirkungspflichten).

6.2. Für den Fall der Vertragsauflösung aus wichtigem Grund hat die Agentur die Wahl, einen pauschalierten Schadenersatz von 15

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 1.12.2025

% des Bruttoauftragswertes oder den Ersatz des tatsächlichen Schadens zu beghren.

6.3. Bei Beendigung (Stornierung, Auflösung aus wichtigem Grund) des Vertragsverhältnisses ist die Agentur berechtigt, ihre Leistungen einzustellen (z.B. Sperre des Webspace etc.) und allfällige vom Auftraggeber erhaltene Daten und Informationen unwiderbringlich zu löschen. Der Kunde hat seine Daten vor Beendigung des Vertragsverhältnisses auf eigene Kosten zu sichern. Sichert er diese nicht rechtzeitig, so sind Ansprüche (Schadenersatz-, Gewährleistungsansprüche, etc.) gegenüber der Agentur aufgrund der Löschung der Daten jedenfalls ausgeschlossen.

6.4. Stornierungen durch den Kunden sind nur mit schriftlicher Zustimmung der Agentur zulässig. Stimmt die Agentur einer Stornierung zu, hat sie das Recht, neben den erbrachten Leistungen und angefallenen Kosten eine Stornagebühr iHv 30% des noch nicht abgerechneten Auftragswertes des Gesamtprojektes zu verrechnen.

7. Urheberrechte & Nutzungsrechte

7.1. Alle von der Agentur erstellten kreativen Leistungen (z.B. Designs, Grafiken, Fotos, Videos, Layouts, Texte, Social-Media-Posts, Konzepte, Entwürfe und Ideen, usgl.) sind urheberrechtlich geschützte Werke im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG).

7.2. Mit vollständiger Zahlung erhält der Kunde ein nicht-exklusives, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares jedoch zeitlich und örtlich unbegrenztes Nutzungsrecht an den übergebenen von der Agentur erstellten Werken.

Der Kunde erkennt an, dass er lediglich ein Werknutzungsbewilligungsrecht erwirbt. Eine Verbreitung und/oder Übertragung durch den Kunden ist somit nicht gestattet.

Sofern keine abweichende Vereinbarung besteht, ist das eingeräumte Nutzungsrecht inhaltlich an den beauftragten Auftragsgegenstand (z.B. Homepage, Visitenkarte, Plattformprofil/-kanal) und dessen zum Zeitpunkt der Übergabe an den Kunden vorliegenden Zweck (z.B. Betreiben einer Website für die vom Kunden ausgeübte Tätigkeit in einem bestimmten unternehmerischen Bereich) gebunden und geht nicht darüber hinaus.

Durch die Mitwirkung des Kunden bei der Herstellung der Leistung werden keine über das beschriebene Nutzungsrecht hinausgehenden Rechte erworben.

7.3. Die Übergabe von Rohdaten (z.B. offenen Dateien, Projektdateien, Vorlagen, usgl.) ist mangels ausdrücklicher Vereinbarung nicht geschuldet.

7.4. Die Agentur darf auf ihren Arbeiten den Hinweis, dass sie als Urheberin anzusehen ist anbringen. Erfolgt eine solche Anbringung ist der Kunde nicht dazu berechtigt, diese zu entfernen.

7.5. Die Agentur ist dazu berechtigt, an den Kunden übergebene, abgeschlossene Werke als Referenz auf ihrer eigenen Website und Social Media darzustellen und zu verlinken, sofern der Kunde nicht ausdrücklich und schriftlich widerspricht.

8. Gewährleistung

8.1. Mängel sind innerhalb von vier Wochen nach Übergabe schriftlich unter Angabe von Gründen und Beweismaterial (z.B. Screenshots) der Agentur zu melden; andernfalls gilt die Leistung als genehmigt.

8.2. Bei berechtigter Mängelrüge erfolgt nach Wahl der Agentur Nachbesserung, Neulieferung oder Nachtrag des Fehlenden.

8.3. Der Kunde hat alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen zu ermöglichen.

8.4. Wandlungs- und Preisminderungsansprüche sind ausgeschlossen.

8.5. Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Übergabe.

8.6. Ansprüche nach §933b ABGB verjähren ein Jahr nach Übergabe.

8.7. Kosten für Hilfestellung, Fehlerdiagnose sowie Fehler- und Störungsbeseitigung, die vom Kunden zu vertreten sind, sowie sonstige Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen werden von der Agentur nur gegen gesondertes Entgelt durchgeführt. Dies gilt auch für die Behebung von Mängeln, wenn Programmänderungen, Ergänzungen oder sonstige Eingriffe des Kunden selbst oder von Dritten vorgenommen wurden.

8.8. Die Agentur übernimmt keine Gewähr für Fehler, Störungen oder Schäden an der erstellten Website oder den damit verbundenen digitalen Leistungen, die darauf zurückzuführen sind, dass der Kunde die Website unsachgemäß nutzt, eigenständig Veränderungen (z.B. im Backend) vornimmt oder Betriebssystem-, Server- oder Softwarekomponenten, Schnittstellen oder technische Parameter nachträglich verändert. Gleichermaßen gilt bei der Verwendung ungeeigneter Hosting-Umgebungen, Plugins, Erweiterungen oder externer Tools, die nicht von der Agentur empfohlen oder freigegeben wurden. Keine Gewähr besteht ferner bei anormalen Betriebsbedingungen (insbesondere Abweichungen von Installations-, Sicherheits-, Update- oder Wartungsvorgaben) oder bei Schäden, die durch fehlerhafte Datenübertragungen oder

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 1.12.2025

Transportschäden an zur Verfügung gestellten Datenträgern entstehen.

9. Haftung

9.1. Soweit dies nicht gegen zwingendes Recht verstößt, haftet die Agentur dem Kunden für den Ersatz von Schäden, die im Zusammenhang mit diesem Vertrag von ihr, ihren Mitarbeitern und/oder Erfüllungsgehilfen verursacht werden, nur, wenn die Verursachung dieser Schäden grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigefügt wurde. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Die Haftungsbeschränkungen gelten jedoch nicht für den Ersatz von Personenschäden.

9.2. Unbeschadet dieser Haftungsbeschränkung ist die Haftung der Agentur für Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Datenverlust und Vermögensschäden sowie Zinsverluste, unterbliebene Einsparungen und Schäden aus Ansprüchen Dritter, ausdrücklich ausgeschlossen.

9.3. Die Haftung ist der Höhe nach mit dem Netto-Auftragswert begrenzt.

9.4. Soweit nicht gesetzlich eine kürzere Verjährungs- oder Präklusivfrist gilt, müssen - bei sonstiger Präklusion - sämtliche Ansprüche gegen die Agentur, wenn sie nicht binnen sechs Monaten ab dem Zeitpunkt, in dem der Kunde vom Schaden und der Person des Schädigers oder vom sonst anspruchsgrundlegenden Ereignis Kenntnis erlangt, gerichtlich geltend gemacht werden, längstens aber nach Ablauf von drei Jahren nach dem schadenstiftenden (anspruchsgrundlegenden) Verhalten (Verstoß).

9.5. Die Agentur weist darauf hin, dass Anbieter von Social-Media-Kanälen (z.B. Facebook, Instagram, LinkedIn, usgl.) sich in ihren Nutzungsbedingungen vorbehalten, Inhalte oder Accounts abzulehnen, zu löschen, oder zu sperren. Der Kunde erkennt, dass Kampagnen oder Webinhalte von Plattformanbietern ohne Angabe von Gründen entfernt werden können. Die Agentur haftet nicht für daraus entstehende Nachteile, insbesondere nicht für dadurch eingetretene Datenverluste. Die Agentur trifft keine Pflicht zur Behebung der Sperre und/oder Wiederherstellung von gesperrten oder gelöschten Inhalten.

9.6. Die Agentur weist darauf hin, dass bei der Nutzung von Werken aus Stock-Foto-Galerien (z.B. Freepik, Pixabay, Unsplash etc.) – auch bei bestehender Lizenz des jeweiligen Plattformanbieters – nicht mit Sicherheit gewährleistet werden kann, dass diese Werke tatsächlich frei von Rechten Dritter sind. Verletzungen von Rechten Dritter durch die Verwendung durch den Kunden können daher nicht ausgeschlossen werden. Wünscht der Kunde dennoch die Verwendung

solcher Stock-Werke, so übernimmt die Agentur keine Haftung für mögliche Schäden des Kunden im Zusammenhang mit etwaigen Verletzungen von Rechten Dritter (z.B. nachzuzahlende Lizenzgebühren, Schadenersatzforderungen, Rechtsanwaltskosten etc.).

9.7. Sofern die Agentur vom Kunden mit der Erstellung eines Impressums oder einer Datenschutzerklärung beauftragt wird, nimmt der Kunde zustimmend zur Kenntnis, dass die Erstellung durch KI-basierte Programme erfolgt und die Agentur keine Rechtsberatungsleistungen erbringt und auch keine Prüfung der Rechtskonformität der generierten Texte erfolgt. Eine solche Überprüfung ist auch nicht beauftragt. Dem Kunden wird daher jedenfalls angeraten, die erstellten Texte einer eigenen rechtlichen Prüfung (z.B. durch einen Anwalt) zuzuführen.

10. Drittanbieter, Lizizenzen, etc.

10.1. Der Kunde stimmt zu und bevollmächtigt die Agentur zum Abschluss von für die Erreichung des Zwecks der beauftragten Leistungen notwendigen Verträgen mit Drittanbietern (z.B. Plugins, Kalendertools, Lizizenzen, Hosting) in seinem Namen und auf seine Rechnung. Die Agentur ist dabei auch zum Abschluss von Abonnements mit einer Laufzeit von bis zu 3 Jahren zu den Geschäftsbedingungen der Drittanbieter berechtigt. Der Kunde ist nach Leistungsübergabe für die weitere Verwaltung, Erneuerung der Verträge der Drittanbieter selbst verantwortlich.

10.2. Für Ausfälle oder technische Probleme bei Drittanbietern (z.B. Hosting, Meta/Instagram, CMS-Systeme, Plug-ins, usgl.) wird keine Haftung übernommen.

10.3. Wenn Hosting, Domains oder Softwarelizenzen über Dritte bereitgestellt werden, gelten ausschließlich deren Geschäftsbedingungen.

10.4. Die Agentur ist nicht verantwortlich für Preisänderungen, Ausfälle oder Änderungen der Nutzungsbedingungen von Drittanbietern.

11. Erfüllungsort, Rechtswahl und Gerichtsstand

11.1. Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem durch die Auftragsbedingungen geregelten Vertragsverhältnis, wozu auch Streitigkeiten über dessen Gültigkeit zählen, gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechtes (z.B. IPRG, Rom I-VO, etc.) und des UN-Kaufrechts.

11.2. Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem durch die Auftragsbedingungen geregelten Vertragsverhältnis, wozu auch Streitigkeiten

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 1.12.2025

über dessen Gültigkeit zählen, wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes für Salzburg vereinbart, soweit dem nicht zwingendes Recht entgegensteht.

13.6. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Agentur. Der Kunde kann Anfragen zum Datenschutz jederzeit an die im Impressum oder Vertrag angegebene Kontaktadresse richten.

12. Sonstiges

- 12.1. Erklärungen der Agentur an den Kunden gelten jedenfalls als zugegangen, wenn sie an die bei Zustandekommen des Vertrages vom Kunden bekannt gegebene oder die danach schriftlich mitgeteilten oder verwendeten Kontaktdaten (insb. E-Mail) versendet werden.
- 12.2. Sollten Bestimmungen dieser AGB gänzlich oder teilweise rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig und/oder anfechtbar sein oder im Laufe ihrer Dauer werden, so berührt dies die Rechtswirksamkeit und die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. In diesem Fall ist die betroffene Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die rechtswirksam und gültig ist und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der ersetzen Bestimmung – soweit als möglich und rechtlich zulässig – entspricht.

13. Datenschutz

- 13.1. Die Agentur verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zum Zwecke der Vertragsbegründung, -durchführung und -abwicklung sowie zur Betreuung des Kunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertrag und vorvertragliche Maßnahmen).
- 13.2. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist (z.B. Hosting-Provider, technische Dienstleister) oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Eine darüber hinausgehende Weitergabe erfolgt nicht.
- 13.3. Soweit die Agentur im Rahmen der Leistungserbringung Zugang zu personenbezogenen Daten von Endkunden des Kunden erhält oder Systeme des Kunden verarbeitet, schließen die Parteien vor Beginn der Tätigkeit einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO ab.
- 13.4. Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es zur Erfüllung des Vertragszwecks oder gesetzlicher Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Danach werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.
- 13.5. Der Kunde hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit sowie das Recht, gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen.